

Die Sauberbach-Elf gewinnt auch in der Landeshauptstadt

Die Siegesserie der Irxleber in der Fußball-Landesklasse, Staffel 2, hat auch nach dem schweren Auswärtsspiel bei Börde Magdeburg II weiter Bestand. Eine spannende Begegnung gewannen die Hohe-Börde-Kicker letztendlich verdient mit 3:2.

Von Eckhard Bohne

Irxleben. Auf dem frisch gewässerten, ungeliebten Kunstrasenplatz entwickelte sich eine schnelle Partie. Geprägt waren die ersten Minuten aber durch viele Ballverluste und Fehlpässe auf beiden Seiten. Es kam das Gefühl auf, dass auch die Gastgeber ihre Schwierigkeiten mit dem Gelände hatten. Ballkontrolle war oberstes Gebot, Dribbeleinlagen waren auf diesem, den Ball hartspringenlassenden, Untergrund risikobehaftet. Die Gastgeber bemühten sich in der Anfangsphase mehr und hatten leichte Feldvorteile. Aber die erste klare Möglichkeit hatte der Irxleber Patrick Ellrich. Leicht abgefälscht tanzte der Ball auf der Torlinie, bevor ein Börde-Spieler klären konnte (5.). In der Folgezeit liefen die Irxleber gute Angriffe in Kontermanier. Die schnellen Stürmer Jeton Spahija und Eric Bertram konnten ihre Sprintqualitäten ausspielen. Nach einer Flanke hatte Michael Pilz im Irxleber Tor das Glück auf seiner Seite. Ein Kopfball sprang von der Lattenunterkante ins Feld zurück (12.). In der 18. Minute konnte sich Bertram einen Steilpass erlauben. Er ließ sich auch von der Attacke des mitlaufenden Magdeburger Verteidigers nicht beeindrucken und verwandelte hoch ins rechte Toreck zur Irxleber 1:0-Führung.

Nun wollten die Gastgeber den Ausgleich und den Irxlebern gelang lange nichts Konstruktives im Spielaufbau. Aber die SVI-Abwehr um Sandro Katzorce stand noch gut und konnte ein ums andere Mal die Angriffe der Magdeburger kompromisslos abwehren. Ein Tor von Sven Küster



Stefan Kotulla bei einem seiner gefürchteten Antritte. In der zweiten Hälfte der Fußball-Landesklassepartie des SV Irxleben 1919 beim Magdeburger SV Börde II ließen die Gäste spielerisch etwas nach, fuhren aber dennoch einen 3:2-Erfolg ein.

Foto: Christian Besecke

(30.) fand wegen Abseitsstellung keine Anerkennung. Zum richtigen Zeitpunkt, kurz vor dem Halbzeitpfeiff, setzte Christian Liedke mit einem genauen Anspiel Spahija in Szene. Dieser spielte in altbekannter Manier Verteidiger und Torhüter aus und schob zum 2:0 ein (41.).

Wer nun dachte, dass die Irxleber aus dieser guten Vorrangsetzung heraus das Spiel auch in der zweiten Hälfte sicher bestimmen würden, sah sich getäuscht. Die Gastgeber setzten nun alles daran, den Rückstand aufzuholen. Der SVI reagierte nur noch und setzte sich selbst durch ungenaues Spiel und mangelnde Deckungsdiziplin unter Druck. Als den Magdeburgern vor dem Strafraum ein direkter Freistoß zugesprochen wurde ahnten die angereisten SVI-

Anhänger schon Böses. Der Ball landete unhaltbar im linken Dreieck des Irxleber Tores (1:2, 51.). Schuller hatte eben mal Maß genommen. Nun erspielten sich die Hausherrn Möglichkeiten in Hülle und Fülle. Der gut reagierende Keeper Michael Pilz war der Garant für die anhaltende Führung der Irxleber. Aber gegen den Knaller in der 65. Minute war auch er machtlos. Der Magdeburger Spieler Seeger zog einfach einmal von der rechten Strafraumecke ab und traf in den linken oberen Winkel zum Ausgleich (2:2, 65.). Dann hatte Trainer Mirko Sauberbach ein glückliches Händchen, indem er Benjamin Gutzeit einwechselte (71.). Kurz darauf setzte sich dieser entschlossen auf der linken Seite durch und schlenzte die Kugel über den herausstürzende Bör-

de-Keeper in die lange Ecke (2:3, 77.). Dieser Treffer gab den Irxlebern noch einmal Auftrieb und so konnten sie die Führung über die Zeit bringen. Es war ein Arbeitssieg, und sicher ist auch, dass noch andere Teams ihre Probleme auf diesem Terrain bekommen werden. Darum sollte niemand die durchwachsene Vorstellung des Tabellenführers unterbewerten. Hervorzuheben sind noch die überragende Leistung von Torhüter Pilz, der mit seinen Reflexen Ärgeres verhinderte, und die souveräne Art von Marian Jerrasch, der kaum einen Zweikampf verlor.

SV Irxleben 1919: Pilz – Ulrich, Katzorce, Worlich, Jerrasch, Küster (79. Dominik), Liedke, Meinecke (45. Kotulla), Ellrich (71. Gutzeit), Bertram, Spahija.

Tore: 0:1 Bertram (18.), 0:2 Spahija (41.), 1:2 Schuller (51.), 2:2 Seeger (65.), 2:3 Gutzeit (77.).